

Betreff:**Sicherheit im Stadtbezirk****Organisationseinheit:**

Dezernat II

32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Datum:

16.03.2023

Adressat der Mitteilung:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
(zur Kenntnis)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktionen in den Stadtbezirksräten 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode und 211 Braunschweig-Süd haben am 4. bzw. 10. Januar 2023 jeweils inhaltsgleiche Anfragen zur Kriminalitätslage und -entwicklung im Stadtbezirk sowie zu Maßnahmen zur Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit gestellt (23-20349 und 23-20410).

Die Polizeiinspektion Braunschweig hat hierzu mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 15. März 2023 Stellung genommen und die Fragen aus polizeilicher Sicht beantwortet.

Darüber hinaus kann darauf hingewiesen werden, dass das Quartier Heidberg-Melverode in den Jahren 2019 und 2020 ein Betrachtungsgebiet im Forschungsprojekt „Diversity - Sicherheit und Vielfalt im Quartier“ des Landeskriminalamtes Niedersachsen, des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu) und des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (vdw) Niedersachsen/Bremen war.

Die Ergebnisse sind im Internet unter <https://www.div-city.de/projekt-diverCity/> zusammengestellt. Die Erkenntnisse aus dem Bestandquartier Heidberg sind unter <https://www.div-city.de/wp-content/uploads/2020/11/Sicherheitsrelevante-Aspekte-und-Strategien-in-Bestands-und-Neubauquartieren-1.pdf> zusammengefasst.

Dr. Pollmann

Anlage:

Schreiben der PI Braunschweig vom 15. März 2023



Polizeiinspektion Braunschweig, Postfach 37 50, 38027 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Ordnung
Herrn Düber

Bearbeitet von
Jochen Rodenwaldt

E-Mail
jochen.rodenwaldt@polizei.niedersachsen.de
einsatz@pi-bs.polizei.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
-

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)
-

Durchwahl 0531 476-
-3002

Braunschweig,
15.03.2023

Anfrage Stadtbezirksrat Heidberg; Kriminalitätslage und Präsenzdienste

1. Wie hat sich die Kriminalitätslage in den letzten Jahren entwickelt? Dabei soll die besondere Zeit der Pandemie mit geringerer Kriminalität im Vergleich zu „normalen“ Jahren ebenso berücksichtigt werden, wie die Veränderung des ehemaligen Polizeikommissariats Heidberg zu einer Polizeistation mit der damit verbundenen nächtlichen Schließung der Polizeidienststelle und den Auswirkungen auf die Polizeipräsenz, insbesondere zur Nachtzeit.

Auch wenn einzelne Ereignisse von überregionaler Bedeutung, wie zum Beispiel das bundesweit bekannte Phänomen von Geldautomatensprengungen, auftreten, hat sich die Kriminalitätsbelastung in Braunschweig im Verlauf der vergangenen Jahre deutlich reduziert.

Für das Jahr 2022 liegen noch keine endgültigen Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik vor. Dennoch ergibt sich schon aus einem 5 Jahres-Vergleich (2017 zu 2021), dass sich die Zahl der registrierten Straftaten in Braunschweig insgesamt um rund ein Viertel (ca. 24 %) verringert hat; im Vergleich der Jahre 2017 zu 2019 (Zeitraum vor Einsetzen der Corona-Pandemie) bereits schon um rund 14 %. **Diese sehr erfreuliche Entwicklung, die dazu führt, dass Braunschweig zu den sichersten Großstädten in Deutschland gehört, trifft grundsätzlich auch auf die in Rede stehenden Stadtteile im Süden Braunschweigs zu.**

Hier hat sich die Kriminalität im Laufe der Jahre 2017-2021 durchschnittlich um 23 %, d.h. um insgesamt 299 Straftaten reduziert. Eine tiefer gehende Betrachtung relevanter Fallzahlen pp. wäre nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, der an dieser Stelle nicht geleistet werden kann.

Zu dem beschriebenen sehr positiven Sachstand trägt die hohe Polizeipräsenz in Braunschweig in besonderem Maße bei. So wird durch die Einsatz- und Streifendienste der vier in Braunschweig vorhandenen Polizeikommissariate, den Kriminaldauerdienst des

Zentralen Kriminaldienstes und ferner auch regelmäßig eingesetzte Beamtinnen und Beamte einer gesonderten Verfügungseinheit durchgängig eine vierundzwanzigstündige Präsenz und damit eine schnellstmögliche Intervention bei Gefahrensituationen und/oder dem Vorliegen von Straftaten im gesamten Stadtgebiet sichergestellt. Darüber hinaus sind auch die Beamtinnen und Beamten der genannten Polizeistation im Heidberg grundsätzlich an den Wochenenden, bei besonderen Anlässen aber auch darüber hinaus im Nachtdienst für die Sicherheit der Braunschweigerinnen und Braunschweiger tätig.

2. *Welche polizeilichen und kommunikativen Maßnahmen sind vorgesehen, um die bestehende gefühlte Unsicherheit der Bevölkerung zu verbessern?*
3. *Inwiefern ist geplant, die aus Politik und Bürgergemeinschaft langjährig erhobene Forderung nach Wiedereinführung eines „Rund-um-die-Uhr-Dienstes“ in der für unseren Stadtbezirk zuständigen Heidberger Dienststelle umzusetzen, um die Polizeipräsenz vor Ort auch zur Nachtzeit zu erhöhen?*

Das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung ist für die Polizei Niedersachsen ein wichtiger Beobachtungswert und wird im Rahmen der in Niedersachsen im Bundesvergleich als Alleinstellungsmerkmal bereits zum zweiten Mal durch das Landekriminalamt Niedersachsen durchgeführten Dunkelfeldstudie erhoben. Das durch die Frage 2 und Frage 3 berührte Sicherheitsgefühl ist neben den objektiven Befunden der Kriminalstatistik und des aktuellen Einsatzlagebildes handlungsleitend für die polizeilichen und kommunikativen Maßnahmen der Polizei Niedersachsen.

In diesem Zusammenhang wurden zurückliegend im Rahmen eines ganzheitlichen Strategieprozesses in der Polizei Niedersachsen Personalbemessungen und -verstärkungen durchgeführt, u.a. durch eine Stärkung der Verfügungseinheiten zur Entlastung und anlassbezogenen Verstärkung der Einsatz- und Streifendienste und eines an der Einwohnerzahl bemessenen Einsatzes von Kontaktbereichsdiensten (KOB).

Dieser landesweiten Strategie folgend ist die polizeiliche Präsenz, auch zur Nachtzeit, durch das übergeordnete Polizeikommissariat Süd und den inspektionsweit agierenden Präsenzdiensten der Verfügungseinheit bemessen und sichergestellt.

Über den bestehenden Präsenz- und Wachdienst finden die Bürgerinnen und Bürger mit den Anlaufstellen in dem Polizeikommissariat Süd und der Polizeistation Heidberg „rund um die Uhr“ einen verlässlichen Ansprechpartner.

Im Auftrage
Rodewaldt, Leiter Einsatz